

Modul BW16: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	4. + 5.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs1: Unternehmensbesteuerung I: Besteuerung mittelständischer Unternehmen (2 SWS)			30 h	90 h	20
Kurs 2: Unternehmensbesteuerung II: Grundzüge der Besteuerung von Konzernunternehmungen und der internationalen Unternehmensbesteuerung (2 SWS)			30 h	90 h	
Kurs 3: Fallstudien Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II (2 SWS)			30 h	90 h	
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre II soll die Fähigkeit vermitteln, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen umfassend zu analysieren. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Entscheidungen unter Einbeziehung der steuerlichen Konsequenzen sachgerecht zu treffen und Handlungsalternativen zu erkennen, die negative steuerliche Wirkungen vermeiden. Unabdingbare Voraussetzung hierfür ist die genaue Kenntnis der steuerrechtlichen Grundlagen der Unternehmensbesteuerung einschließlich ihrer methodischen Anwendung (die Vermittlung dieser Grundlagen ist Gegenstand des Wahlpflichtmoduls „BW06 Grundlagen der Bwl. Steuerlehre I“).</p>					
Inhalte:					
<p>Gegenstand des Kurses Unternehmensbesteuerung I: Besteuerung mittelständischer Unternehmen sind wichtige Analyseinstrumente der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zur Quantifizierung der Steuerbelastung und zum steuerlichen Risikomanagement und deren Anwendung auf zentrale steuerliche Problemstellungen mittelständischer (personenbezogener) Unternehmen. Darüber hinaus lernen die Studierenden Möglichkeiten zur Gestaltung kennen. Eingegangen wird auf die ertragsteuerliche Behandlung der wichtigsten Rechtsformen einschließlich der „Mischformen“ (GmbH & Co. KG, GmbH & Still, Betriebsaufspaltung). Die Erörterung von Querschnittfragen – Rechtsformwahl, Existenzgründung und Nachfolgeplanung – festigt die ganzheitliche und methodische Anwendung der erworbenen Kenntnisse.</p> <p>Gegenstand des Kurses Unternehmensbesteuerung II: Grundzüge der Besteuerung von Konzernunternehmungen und der internationalen Unternehmensbesteuerung sind die Analyse spezifischer Steuerwirkungen in nationalen und internationalen Konzernen – verstanden als eine Mehrzahl rechtlich selbständiger Unternehmen unter einheitlicher wirtschaftlicher Leitung –sowie die Erörterung von Gestaltungsmöglichkeiten. Behandelt werden insbesondere steuerliche Fragen der Aufbauorganisation von Konzernen, der Finanzierung und der Verlustverwertung. Darüber hinaus werden die Konsequenzen erörtert, die sich aus der Internationalisierung der Geschäftstätigkeit von Unternehmen ergeben. Behandelt werden die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen und Minderbesteuerungen sowie die Rechtsgrundlagen, die bei der Lösung grenzüberschreitender Steuerfälle zu beachten sind (nationales Außensteuerrecht, Doppelbesteuerungsabkommen und EG-Recht).</p> <p>In beiden Kursen werden die erworbenen Kenntnisse im Rahmen zahlreicher Fallstudien aktiv eingesetzt, deren Lösungen präsentiert und in der Diskussion vertreten werden müssen.</p> <p>Gegenstand des Kurses Fallstudien Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II ist die Anwendung der in den Kursen Unternehmensbesteuerung I und II erworbenen Kenntnisse auf komplexere Fallstudien, um das Verständnis zu festigen und zu vertiefen.</p>					

Lehrformen:
Vorlesung, Übung
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. BWL, im Nebenfach Wirtschaftswissenschaft des Diplom- und Bachelor-Studiengangs Mathematik.
Teilnahmevoraussetzungen:
<u>Allgemein:</u> Pflichtmodul BB02, Wahlpflichtmodul BW06: Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I (die notwendigen Grundkenntnisse der Verkehr- und Substanzsteuern können parallel zum Kurs Unternehmensbesteuerung I erworben werden).
<u>Speziell</u> für Kurs „Fallstudien Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II“: Kurs Unternehmensbesteuerung I (die notwendigen Kenntnisse des Kurses Unternehmensbesteuerung II können parallel zu den Fallstudien erworben werden).
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (120 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreiche Teilnahme an der schriftlichen Modulabschlussprüfung. Im Bachelorstudiengang BWL können durch das Anfertigen einer Zusatzleistung in Form eines Referates und Vortrag desselben zusätzliche LP im Sinne von § 7 der Prüfungsordnung erworben werden.
Häufigkeit des Angebots:
Jedes SS: UB I. Jedes WS: UB II und Fallstudien Bwl. Steuerlehre II.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Guido Förster und Wissenschaftliche MitarbeiterInnen.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten.

Stand: 12.07.2011